



# FRANZISKUS BOTE

1/2025

Dezember 2024/Januar 2025

Katholische Pfarrei  
St. Franziskus von Assisi  
Sömmerda

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,  
Greußen, Roßleben und Sömmerda

## Kapelle „Heilig Kreuz“ Heygendorf



- erbaut 1994 bis 1995
- Benediktion am 7. Mai 1995  
durch Bischof Dr. Joachim Wanke“



## **Liebe Schwestern und Brüder,**

Ende Oktober haben wir alle wieder unsere Uhren umgestellt. Nicht allen von uns fallen die Tage danach leicht und wir brauchen so unsere Zeit, bis alles innerlich wieder im Lot ist.

Da finde ich es richtig gut, dass das Weihnachtsfest nicht genauso von einem Tag auf den anderen auf uns zu kommt und dass es die Adventszeit gibt. Auch wenn in den Medien immer nur von der sogenannten „Vorweihnachtszeit“ die Rede ist. Nein! Erst kommt der Advent. Wir können diese Zeit nutzen um uns auf die Ankunft unseres Herrn vorzubereiten. Wie die Uhren die um- und eingestellt werden, müssen auch wir uns um- und einstellen auf die Ankunft unseres Herrn. Dabei darf sich unser Leben ruhig ein wenig entschleunigen. Sich Zeit nehmen für die Familie, einen wichtigen Besuch endlich mal erledigen, echt Vorfreude zuzulassen und viele andere Dinge sind dann auf einmal möglich.

Eine sehr schöne Tradition im Advent ist die Herbergssuche. Machen wir für Christus Platz in unseren Herzen und Häusern. Die Familien des aktuellen Erstkommunionkurses werden sich hier besonders einbringen.

Zudem haben wir auch wieder die Möglichkeit Rorate Gottesdienste zu feiern. Menschen, die zur Rorate aufbrechen, begeben sich ganz bewusst in die Nacht, in die Dunkelheit. Denn das Licht, das sie erhoffen, soll nicht nur das jahreszeitlich bedingte Stimmungstief etwas aufhellen. Es soll ein Hoffnungszeichen inmitten der existentiellen Ängste und Sorgen sein. Die nur durch das Kerzenlicht erhellten Kirchen zeigen uns eindrucksvoll, wie Christus unser Leben heller macht. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und genießen es.

So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2025!

**Ihr Diakon Martin Knauff**

# PILGER DER HOFFNUNG

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).



Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Pforten.

*Foto: KNA-Bild*

# Thüringer St. GUNTHER-Tag am Kloster Göllingen 2024



Ein feucht-windiges Wetter ließ die Festtagsfahne vom Klosterkirchturm flattern. Und dieser Tag mitten in der Woche wurde diesmal ein eher ruhiger. Das änderte sich dann doch, als das Tagesprogramm um 15.00 Uhr mit einer Sonderführung zum Leben des Heiligen, dessen Gedenken an jedem 9. Oktober begangen wird, anließ. Begrüßt wurde vom Vereinsvorsitzenden der Erfurter Diözesan-Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, der dem anschließenden Gottesdienst in der evangelischen St.-Michaels-Kirche, gleich in der Nachbarschaft, im Kreise der angereisten Priester aus dem Eichsfeld (Pfr. i.R. Otmar Wieg), aus Neustadt/Orla (Pfr. Werner Ciopcia), aus Nordhausen (Pfr. i.R. Richard Hendrich) und aus Sömmerda (Pfr. Jeevan Kumar Mayaluru) vorstand.

Die Führung am Kloster war thematisch auf das Leben des Grafen und Politikers und des späteren Benediktinermönchs und Diplomaten von Kaisers Heinrich II. ausgerichtet. Sie verknüpfte die geschichtlichen Daten dieser Zeit mit ihren handelnden Personen hinüber in unsere Situation und das Wirken des Klosterortes als -mittlerweile erwiesenen- besonderen romanischen Kunstortes mit dem benediktinischen Geist und Wirken hin zu Friedensaktionen, damals wie heute. Immerhin hat der Förderverein hier in den letzten zwanzig Jahren über sieben-



tausend junge Menschen zu Projekten europäischer Jugendbegegnungen mit einer Anzahl weiterer Partner zusammengeführt. Im Ergebnis von Forschungsgrabungen und Recherchen sind neue wichtige Erkenntnisse hinzugekommen.

Mehr als fünfzig Pilger und Besucher des Tages feierten das Hochamt mit. In den Texten des Gottesdienstes und in seiner Predigt verwies Bischof Dr. Hauke gerade im Hinblick auf die konsequente Lebensentscheidung des Gunther von Käfernburg, von der wir aus mehreren historischen Quellen wissen, darauf, dass die Impulse zum Guten, in christlicher Hinsicht die „Nachfolge Christi“ mit einer fundamentalen Wahrhaftigkeit und Prüfung gegründet sein müssen. Da sind auch Regeln, wie die des benediktinischen Lebens, durchaus hilfreich.



Der anschließende Gunther-Schmaus in den provisorisch hergerichteten Räumen am Kloster versammelte noch zusätzliche Gäste. Und so konnte u.a. Herr Scheja in Begleitung seiner Frau begrüßt werden, der in Vertretung der Landrätin Frau Hochwind-Schneider gekommen war. Im weiteren Verlauf wurden Grüße von weiteren Klosterorten des Hl. Gunther ausgerichtet; sowie aus dem neuen Landtag in Thüringen. Auch wurde ganz besonders denen gedankt, die dieses Fest organisiert und vorbereitet haben. Weiterhin und ganz besonders wurde der evangelischen Gemeinde gedankt, in deren Kirche das katholische Festhochamt gehalten werden konnte. Frau Superintendentin Wiegleb hatte ebenso Grüße hinterlassen, konnte aber aus anderen terminlichen Gründen dieses Mal nicht dabei sein.

*G. F. Chmielus*

# Arbeitseinsatz auf dem Pfarrgrundstück in Greußen

Gottes Schöpfung wächst und gedeiht – mit seiner Hilfe. Über das Jahr hat unser Hausmeister in Greußen, Herr Winfried Susat, alles nach seinen Kräften gegutet und gepflegt. Und es ist immer sauber und ordentlich. An dieser Stelle einmal unseren herzlichen Dank dafür und Vergelt's Gott!

Aber manches geht nicht allein. Und so ist im Herbst die Zeit, das eine oder andere abzuschneiden, zurückzuschneiden oder gar ganz wegzuschneiden.

So war es nach einem Jahr auch wieder an der Zeit, solches auf dem Pfarrgrundstück in Greußen zu tun. Am Samstag, 19. Oktober 2024 versammelten sich morgens um 9 Uhr sechs Männer (Dieter Weidemann, Reinhard Vinzens, Anatolii Sychov, Ingo Wolf, Otto Penther, Michael Penther) und ein kleiner Junge (Kilian Penther), um Bäumen, Sträuchern, Büschen und Koniferen zu Leibe zu rücken. Am Ende wurde ein großer Traktoranhänger hoch auf voll mit Ästen und Zweigen beladen.



Michael Penther hat sich nach kurzer Zeit von den anderen getrennt und hat in der Kirche von oben bis unten, von vorne bis hinten die vielen vielen Spinnweben gefegt.

Während dessen haben sich drei Frau an das Gemeindezentrum gemacht. Eine (Ulrike Penther) hat vom Dachgeschoss bis zum Eingang ebenfalls die Spinnweben gefegt. Zwei weitere (Anita Köhler und Gabriele Hildebrand) waren in der Küche, haben Gläser, Geschirr und Besteck sortiert, da alles nach den verschiedenlichen Veranstaltungen manchmal einfach irgendwo in die Schränke gestellt und gelegt wird. Bei dieser Gelegenheit wurden die Schränke auch gleich ausgewischt.



Eine vierte Frau (Maria Weidemann) hat sich das Innere der Mariengrotte vorgenommen und diese gründlich ab- und ausgefegt und den Altar einmal abgewaschen.

Gegen 10:30 Uhr kam dann eine fünfte Frau (Ursel Bohne). Sie hat im Vorfeld gesagt: „Ich habe aufgrund meines Alters nicht mehr die Kraft für solche Arbeiten. Aber ich mache Euch einen Imbiss zu recht.“ Gesagt, getan. Gegen Mittag waren die Arbeiten soweit beendet. Es konnte gemeinsam gegessen und getrunken werden.

Danach wurden dann noch Kleinigkeiten erledigt und alles wieder schick gemacht. Alle waren froh und erfreut, dass nun das Grundstück in neuem Glanze erstrahlt.

Allen, die gekommen waren und geholfen haben, an dieser Stelle ebenfalls herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

## Kirchenreinigung Sömmerda



Am 26. Oktober 2023 hatte ich einen Aufruf und eine Liste in der Kirche in Sömmerda ausgelegt. In dem Aufruf habe ich die Bitte geäußert, es mögen sich Frauen und/oder Männer finden, um bei der Reinigung der Kirche in Sömmerda zu helfen und die dies selbstständig übernehmen könnten und möchten.

Seinerzeit haben sich drei Frauen eingetragen.

Gibt es denn am Kirchort Sömmerda nicht mehr Personen, die die Kirche reinigen könnten und möchten?

Bitte melden Sie sich! Herzlichen Dank.

i.A. des Kirchortes Sömmerda  
Michael Penther  
Pfarrsekretär



*Bilder von diversen Internetanbietern für Reinigungsgeräte*

# Tag der Heimat am 29. September 2024

"Heimatvertriebene und Heimatverbliebene:  
Gemeinsam für ein friedliches Europa"

Unser Tag der Heimat in Ichstedt, Gaststätte "Waldblick", war sehr gut organisiert. Dafür gebührt unserer Vorsitzenden Brigitte Pupowski ein großes Dankeschön. Ebenso ihrer Familie und Regina Schedifka für den phantastischen Vortrag „Der fahrende Schüler im Paradies“ von Hans Sachs. Wir danken Henri Fensterer für seine Mühen mit einem Video über das Erasmus Projekt am Kyffhäuser Gymnasium und die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Die Chorgemeinschaft aus Berka/Jecha brachte eine tolle Atmosphäre in den Saal, ob mit Musik von Santiano oder „Lebe, liebe, lache“. Die kräftigen Männerstimmen sorgten für Begeisterung. Herzlichen Dank an Christin Hegwer und Kerstin Richter vom Projekt AGATHE und Norbert Schütz vom BdV Landesverband Thüringen. Für die außerordentlich gute Bedienung schmackhafter Speisen bedanken wir uns bei Alexander Gebauer und seinem Team.



Alle Mitglieder und Freunde des BdV Regionalverbandes sind sich einig: Der Nachmittag war schön und sie freuen sich schon auf die nächste Zusammenkunft am 4. Dezember 2024, die wieder in Ichstedt stattfinden wird. Rechtzeitige Anmeldungen sind an die bekannten Kontakte erwünscht.

*Gabriele Heßner, Artern*

# Weihbischof Dr. Reinhard Hauke zu Gast im Seniorenkreis



Im Rahmen seiner Visitation der Pfarrei Sömmerda wollte Weihbischof Dr. Reinhard Hauke aus Erfurt am Dienstag, dem 05.11.2024, in Sömmerda. Er nutzte die

Gelegenheit zu eine gemütlichen Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen (dafür an dieser Stelle herzlichen Dank) mit den Senioren im Rahmen des Seniorennachmittages in Sömmerda. Mit dabei waren auch Diakon Martin Knauff sowie Pfarrer Jeevan Kumar Mayaluru.

Weihbischof Dr. R. Hauke wurde im Oktober 2005 von Papst Benedikt XVI. zum Weihbischof für das Bistum ernannt. Schon als Dompfarrer aber auch als Weihbischof entwickelte Dr. Hauke zahlreiche Projekte, die auch Nichtchristen Berührung mit dem Evangelium ermöglichen sollen; beispielsweise die Feier der Lebenswende für Jugendliche, Segnungsgottesdienst am Valentinstag, das monatliche Totengedenken, Kosmas- und Damian-Gottesdienste für Kranke und ihre Helfer u.a.m.

Weihbischof Hauke antwortete bereitwillig und ausführlich auf Fragen der Anwesenden Seniorinnen und Senioren: so u.a. zur Kirchensteuerproblematik und damit verbundenen und begründeten(?) Kirchenaustritten; Priesternachwuchs mit Hoffnung und Projekten mit Diakonen im Bistum Erfurt. Der Weihbischof „beleuchtete“ aber auch sein eigenes Arbeitsfeld in seiner Vielseitigkeit. Insgesamt gesehen ein sehr interessanter und informativer Nachmittag für die Anwesenden; aber auch positiv zu bewerten die Anwesenheit von Gemeindegliedern der Außengemeinden. Die Anwesenheit von Weihbischof Hauke zum „Seniorenkreis“, dem traditionsgemäß der Seniorengottesdienst vorausging, im Gebet und vollkehligem Gesang (mit Orgelbegleitung verbunden), war zugleich eine besondere Wertschätzung des Seniorenkreises seit Jahren. Der Seniorennachmittag wurde beendet mit dem gemeinsamen Gebet von „Vater unser ...“ und „Gegrüßest seist du Maria ...“ und dem Segen des Weihbischofs Dr. Reinhard Hauke „Gehet hin in Frieden“.

*Peter Klose, Gemeindeglied*

# Gottesdienste an Sonn- & Feiertagen

		7./8.12.24	14./ 15.12.24	21./ 22.12.24	24.12.2024	25.12.2024	26.12.2024
		2. Advent	3. Advent	4. Advent	Heiliger Abend	Weih- nachten	Heiliger Stephanus
Donndorf	VA						
	FM						
	HA						
Roßleben	VA		17.00	17.00		-	-
	FM						
	HA	10.30				10.30	
Artern	VA				Christ- mette 18.00		
	FM		8.30				8.30
	HA						
Heygendorf	VA						
	FM	8.30		8.30		8.30	
	HA						
Bad Frankenhausen	VA				Christ- mette 21.00		
	FM						
	HA	10.30	10.30	10.30			10.30
Kölleda	VA	17.00	17.00	17.00	Christ- mette 17.30		
	FM						
	HA						
Greußen	VA				Christ- vesper 16.00		
	FM	8.30	8.30	8.30			9.30
	HA						9.30
Sömmerda	VA				KS 16.00		
	FM		-		Christ- mette		-
	HA	10.30	10.30	10.30	21.00	10:30	10.30
Heldrungen							
Göllingen							

Hinweise, Artikel, Information, redaktionelle Zuarbeit für die Veröffentlichung im Pfarrbrief oder auch auf der Homepage können via E-Mail an [info@franziskus-pfarrei.de](mailto:info@franziskus-pfarrei.de) eingereicht werden.

28./ 29.12.24	31.12.2024	01.01.2025	4./5.1.25	11./12.1.25	18./19.1.25	25./26.1.25	1./2.2.25
<b>Heilige Familie</b>	Silvester	<b>Neujahr, HF GM Maria</b>	<b>Erscheinung des Herrn</b>	<b>Taufe des Herrn</b>	2. So. i. JK	3. So. i. JK	<b>Darstellung des Herrn</b>
17.00	Vorabend- Gottes- dienst 15.00			17.00		17.00	
			10.30		10.30		10.30
8.30	Vorabend- Gottes- dienst 17.00			8.30		8.30	
		17.00	8.30		8.30		8.30
10.30		10.30	10.30	10.30	10.30	10.30	10.30
17.00			17.00	17.00	17.00	16.00	17.00
8.30	Jahres- schluß- Andacht 17.00	14.00	8.30	14.00	8.30	8.30	8.30
	Jahres- schluß- Andacht	-					
10.30	17.00	10.30	10.30	10.30	10.30	10.30	10.30
						14.00	
						17.00	

# Rorate-Gottesdienste und Beichtgelegenheiten im Advent

Sömmerda			
Samstags		15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Dienstag	03.12.2024	06.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Frühstück
Dienstag	10.12.2024	06.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Frühstück
Dienstag	17.12.2024	06.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Frühstück
Samstag	21.12.2024	07.00 Uhr	Familien-Rorate

Greußen			
Donnerstag	05.12.2024	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Abendessen

Bad Frankenhausen			
Freitag	06.12.2024	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.00 Uhr	Eucharistiefeier

Roßleben			
Samstag	14.12.2024	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	21.12.2024	17.00 Uhr	Gottesdienst

Kölleda			
Samstag	21.12.2024	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
		17.00 Uhr	Eucharistiefeier

# Werktags-Gottesdienste & Beichte

Dienstag	Sömmerda	10.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	Greußen	09.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	Sömmerda	09.00 Uhr	Gottesdienst
jeden 1.& 4. Freitag im Monat	Bad Frankenhausen	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	Sömmerda	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
<b>Bitte wöchentliche Vermeldungen beachten.</b>			

# Wöchentliche Veranstaltungen

Montags <i>außer</i> 30.12.2024	Greußen 19.30 Uhr	Probe des Ökumenischer Chores Greußen im Pfarrsaal Greußen
Dienstags außer 24. & 31.12.2024	Sömmerda 18.00 Uhr	Friedensgebet → Dezember: Evangelischer Gemeindesaal von „St. Bonifatius“ → Januar: Pfarrsaal „St. Franziskus“
	Sömmerda 19.15 Uhr	Chorprobe im Pfarrhaus

**Sie wünschen einen HAUSBESUCH  
durch einen SEELSORGER  
oder die KRANKENKOMMUNION:  
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro**

# Termine

Sonntag 01.12.2024		Aussendung der Hl. Familie in den Gottesdiensten (Sömmerda, Donndorf, Greußen)
01. bis 24.12.2024		Herbergssuche in Sömmerda und Donndorf
01. bis 12.12.2024		Herbergssuche in Greußen
13. bis 24.12.2024		Herbergssuche in Bad Frankenhausen
Samstag 07.12.2024	10.30 Uhr	Franz-Stunde für alle Kinder und Jugendlichen im Gemeindesaal Bad Frankenhausen, mit Besuch des Hl. Bischof Nikolaus
	14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt in „St. Bartholomäus“ Wiehe
	17.00 Uhr	Adventskonzert des Ökumenischen Chores Greußen in „St. Martini“ Greußen
Sonntag 08.12.2024	08.30 Uhr	Gottesdienst in Greußen mit Besuch des Hl. Bischof Nikolaus
Dienstag 10.12.2024	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bad Frankenhausen mit anschließendem Seniorennachmittag
Samstag 14.12.2024	10.30 Uhr	Franz-Stunde für alle Kinder und Jugendlichen im Pfarrhaus Sömmerda
Sonntag 15.12.2024	14.00 Uhr	Seniorenadvent in Sömmerda
	16.00 Uhr	Adventskonzert des Gemischten Chores des Männergesangsvereins Sömmerda in „St. Franziskus“ Sömmerda
Freitag 20.12.2024	18.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Big Band der Musikschule Sömmerda in „St. Franziskus“ Sömmerda
Mittwoch 01.01.2025	14.00 Uhr	Gottesdienst in Greußen mit anschließendem Neujahrsempfang
Sonntag 05.01.2025	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sömmerda mit Aussendung der Sternsinger
Dienstag 07.01.2025	14.00 Uhr	Gottesdienst in Sömmerda mit anschließendem Seniorennachmittag
Mittwoch 08.01.2025	16.30 Uhr	Treffen der Diakonats- und Kommunion-Helfer im Pfarrhaus Sömmerda
Freitag 10.01.2025	18.00 Uhr	Dankesfeier für alle Gremienmitglieder der Pfarrei im Pfarrhaus Sömmerda

Samstag 11.01.2025	10.00 Uhr	Sternsinger unterwegs in Sömmerda
	10.00 Uhr	Aussendung der Sternsinger in Großenehrich, anschließend sind sie unterwegs in Großenehrich, Greußen und Umgebung
Sonntag 12.01.2025	14.00 Uhr	Gottesdienst in Greußen mit Abschluss des Sternsingens, anschließend Dankeschön-Nachmittag
	17.00 Uhr	Neujahrskonzert des Ökumenischen Chores Greußen in „Sieben Schmerzen Mariä“ Greußen
Dienstag 14.01.2025	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bad Frankenhausen mit anschließendem Seniorennachmittag
Donnerstag 16.01.2025	18.00 Uhr	Elternabend Erstkommunionkurs 2025 im Pfarrhaus Sömmerda
Samstag 25.01.2025	09.00 Uhr	Erstkommunionkurs im Pfarrhaus Sömmerda
	10.30 Uhr	Franz-Stunde für alle Kinder und Jugendlichen im Pfarrhaus Sömmerda
Samstag 01.02.2025	09.00 Uhr	Erstbeichte des Erstkommunionkurs 2025 in der Pfarrkirche Sömmerda
Sa/So 01. & 02.02.2025		Kerzenweihe und Blasius-Segen in allen Gottesdiensten

*Änderungen vorbehalten*

## Humorvolles

Der Nikolaus steht mit der Rute in der Hand drohend vor dem unartigen Fritzchen. Bevor er jedoch etwas sagen kann, ruft Fritzchen: „Schnell Papi, ruf doch mal unseren Anwalt an ...!“

„Mama, wir haben es besser als die, die nicht an Gott glauben, stimmt’s?“ – „Aber sicher, mein Kleines.“ – „Uns bringt das Jesuskind die Geschenke, die anderen müssen sie sich selber kaufen!“

„Weißt du“, sagt der Vater zu seinem Sohn, „das schönste Weihnachtsgeschenk wäre, wenn du ein guter Schüler würdest.“ – „Zu spät, Papa, ich habe für dich schon eine Krawatte gekauft!“

*Aus: „Wer lacht wird selig 2020“ © St. Benno Verlag Leipzig, [www.vivat.de](http://www.vivat.de). In: Pfarrbriefservice.de*

# Kurzbericht zum Marsch des Lebens

Am 21. September 2024 fand in Berlin der jährliche Marsch des Lebens statt. Organisiert vom Bundesverband Lebensrecht (BVL). Beginn war um 13.00 Uhr am Brandenburger Tor. Von Erfurt fuhr dafür extra ein Bus. Ich selbst habe die Eisenbahn benutzt. Mit dem ICE war ich schnell vor



Ort. Die etwa 1,5 km Fußmarsch vom Hauptbahnhof bis zum Treffpunkt waren bei schönem Sonnenschein schnell zurückgelegt. Aber es waren auch Gegendemonstranten unterwegs. Schon am Hauptbahnhof riefen etwa 200 Teilnehmer lautstark Parolen für die Abtreibung. Es war eine Gegenveranstaltung.

Nach offiziellen Angaben der Medien waren 2000 Menschen beim Marsch des Lebens dabei und bei der Kundgebung versammelt. Nach meiner Einschätzung waren es circa 4000. Bei der Kundgebung wurden Forderungen an die Politik gerichtet, sich für die Würde des Menschen vom Anfang bis zum natürlichen Tod einzusetzen. Auch Behinderte gehörten dazu.

Einige Mütter und Väter, und auch Jugendliche gaben Erfahrungsberichte für den Schutz des Lebens zu Gehör, die mich sehr beeindruckten.

Der Marsch durch Berlin dauerte 2 Stunden. In langsamem Schritt wurden viele Transparente und Kreuze getragen.

Alternative liberale und anarchistische Gruppen störten den Marsch durch lautes Geschrei entlang der Gehwege. Sie riefen Parolen, die sehr beleidigend für Christen sind. Dank gutem Polizeischutz konnte der Marsch des Lebens fast unbehindert beendet werden.

Zum Schluss bekamen wir den priesterlichen Reisesegen. Viele Teilnehmer kamen von weit her und opferten Zeit und Geld für dieses Anliegen.

Der nächste Marsch für das Leben findet am 20. September 2025 in Berlin statt.

*Teilnehmerbericht vom Marsch des Lebens von Johannes Augst*

# Sternsingeraktion 2025

## Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte



Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern

unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder,

vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

# 20 \* C + M + B + 25

# Vorträge in Planung

## zum Wirken des Hl. Gunther von Käfernburg- Schwarzburg / von Thüringen / von Niederaltaich / vom Böhmerwald

- im Rahmen des Seniorennachmittages:  
Dienstag, 04. Februar 2025  
im Pfarrhaus in Sömmerda
- für die „Jüngeren“:  
Donnerstag, 27. Februar 2025  
oder Freitag, 28. Februar 2025  
im Pfarrhaus in Sömmerda

**GUNTHERS  
VÖLKERVERBINDENDES WIRKEN**

nach dem Fall  
des Eisernen Vorhangs  
1989

Neues Zu- und Miteinander  
durch die Wiederbelebung von  
Guntherstätten und -verehrung

in Thüringen, Ungarn  
und Tschechien

*Die Völkerverbindende Wirkung des hl. Guntthers...  
...und die Bedeutung seiner Heiligtümer...  
...in der Gegenwart...*

*Dr. Ingrid Günther*

# Verstorbene im August & September 2024

Es wurden kirchlich bestattet in

Oldisleben:

- Ewald Burchert (88)

Roßleben:

- Alfons Beutel (89)

Feldengel:

- Katharina Hergesell, geb. Ruppert (81)

Sömmerda:

- Claudia Schubert, geb. Haberland (55)
- Anna Bon, geb. Oborowski (83)

Schilfa:

- Herbert Karl Brandl (91)



Bild: Irene Konrad (Pfarrbriefservice.de)

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und  
das ewige Licht leuchte ihnen.  
Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.  
Amen.**

Kontakt	
<p><b>Pfarrbeauftragter: Diakon Martin Knauff</b> ☎ 03634/339-19 ✉ diakon-knauff@franziskus-pfarrei.de</p> <p><b>Kooperator: Pfarrer Jeevan Kumar Mayaluru</b> ☎ 03634/339-20 ✉ pfarrer-mayaluru@franziskus-pfarrei.de</p> <p><b>Ansprechperson Prävention: Anita Köhler</b> ✉ praevention@franziskus-pfarrei.de</p>	<p><b>Pfarrbüro: Michael Penther</b> Weißenseer Straße 44, 99610 Sömmerda ☎ 03634/339-0      📠 03634/339-22</p> <p>Bürozeiten: Montag-Freitag 08-12 Uhr Dienstag 14-17 Uhr Donnerstag 14-16 Uhr</p> <p>🌐 franziskus-pfarrei.de ✉ info@franziskus-pfarrei.de</p>
<p><b>BANKVERBINDUNG</b> Katholische Kirchengemeinde Sömmerda Sparkasse Mittelthüringen      IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58</p>	
<p><b>IMPRESSUM</b> Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde „St. Franziskus von Assisi“ Sömmerda Redaktion: Diakon Martin Knauff, Michael Penther, Stefan Gries      © 2012-2024</p>	
<p><b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Januar 2025</b></p>	
<p><b>Alle Informationen entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss. Änderungen sind nicht beabsichtigt, sind aber manchmal notwendig. Es gelten die wöchentlichen Vermeldungen.</b></p>	



# Adventskonzert

## Ökumenischer Chor Greußen

7. Dezember 2024, 17 Uhr  
St. Martini-Kirche Greußen

Musikalische Leitung und Orgel:  
Kantor Lukas Klöppel

Es erklingen Advents- und Weihnachtslieder  
aus verschiedenen Jahrhunderten  
Dazu Orgelwerke von Buxtehude, Pepping  
und Krebs

Eintritt frei